

Diverse Orte, Brunnen

Schoeck-Villa wird Grand Palais

Das Othmar-Schoeck-Festival widmet sich dem in Brunnen geborenen Komponisten: an Originalschauplätzen und fokussiert auf ein spannendes Thema.

Othmar Schoeck, 1886 bis 1957, einer der bedeutendsten Komponisten der Schweiz, blieb Brunnen zeitlebens eng verbunden. Das erste Othmar-Schoeck-Festival, das vom 1. bis 11. September in Brunnen stattfindet, kann deshalb diverse Original-Schauplätze mit einbeziehen und nutzt diese für ein Programm, das **lokale mit internationalen Bezügen** verbindet.

So führen im Eröffnungskonzert das Orchester, Singkreis, Musikgesellschaft und Männerchor Brunnen Werke auf, die Schoeck für die regionale Musikszene geschaffen hat – darunter zwei wieder entdeckte Lieder, die Schoeck als Musikstudent 1907 für das Japanesenspiel in Schwyz geschrieben hat (**Do, 1. September, 19.30**, Seehotel Waldstätterhof).



Dirigiert das Schlusskonzert: die Schwyzerin Graziella Contratto. Bild Schelbert

Das Berliner Musiktheaterkollektiv Lwowski-Kronfoht führt eine **Performance** in Räumlichkeiten der **Schoeck-Villa** auf: Dort tauchen Figuren aus Schoecks Œuvre auf und treiben ihr Unwesen (15 Aufführungen von Do bis So, 1. bis 11. September). Im ersten **Kammerkonzert**

spielen Slobodan Mirkovic (Violine) und Bernard Billeter (Klavier) Werke von Schoeck und Joachim Raff (**Sa, 3. September, 20 Uhr**, Grand Palais). Ein Juwel der Liedliteratur erklingt eine Woche später: Das **Merel Quartett** führt mit dem Bariton Christian Hilz Schoecks «Notturmo»

sowie Streichquartette von Mendelssohn und des Nazi-Flüchtlings Paul Kletzki auf (**Sa, 10. September, 20 Uhr**, Grand Palais).

Der internationale Charakter des Festivals wird durch einen europaweit ausgeschriebenen **Wettbewerb für Lied-Duos** und durch ein **Symposium** untermauert, das sich mit der 1943 uraufgeführten Schoeck-Oper «Das Schlüss Dürande» befasst. Auf die Nazi-Thematik Bezug nimmt auch das Schlusskonzert der **Camerata Schweiz** unter der Leitung von **Graziella Contratto**: Neben Nachkriegswerken von Schoeck («Sommernacht») erklingen hier Werke wiederum von Kletzki sowie von Richard Strauss (**So, 11. September, 17 Uhr**, Seehotel Waldstätterhof). mat

■ **Do, 1. bis So, 11. September**
Diverse Orte, Brunnen
www.schoeckfestival.ch

Die Galerie am Leewasser in Brunnen zeigt vom 27. August bis 24. September Bilder des Kunstmalers Alfred Schoeck (1841-1931, Othmar Schoecks Vater).

Verkehrshaus, Luzern

Mit Wagner ins All

Richard Wagner griff mit seinen Opernstoffen bekanntlich nicht nur weit zurück in mythologische Urzeiten, sondern auch hoch hinaus. Für einmal kann man jetzt mit dieser Musik tatsächlich abheben bis zu den Sternen im All. Möglich macht es eine Sonderveranstaltung der Richard-Wagner-Gesellschaft im Verkehrshaus, wo die **Planetarium-Vorführung** mit Musik von Wagner unterlegt wird. mat

■ **Sonntag, 28. August, 17.00**
Verkehrshaus, Planetarium, Luzern

Luzern/Schwyz

Klassik & Electro

Die **Kulturschock-Reihe** bringt Klassik in Bars und Clubs. Jetzt inspirieren der **Saxofonist Jonas Tschanz** und die **Sopranistin Lydia Opilik** ein Streichorchester zu Virtuosität und Romantik. Wenn sich Beats und saftige Bässe da hineinmischen, öffnet sich eine neue Klangwelt in Kompositionen von David Bürgler und Cyrill Greter. mat

■ **Freitag, 2. September, 21.00**
Madeleine, Luzern

■ **Freitag, 23. September, 21.00**
Gaswerk, Schwyz

Kirche Gut Hirt, Zug

Barocke Vielfalt

Leckerbissen und Raritäten aus dem Barock mischen der **Projektchor Gut Hirt** (Leitung Verena Zemp) und ein Instrumentalensemble mit historischen Instrumenten (Konzertmeisterin Elisabeth Wyman-Lieb). Neben Bachs viertem Brandenburgischen Konzert und dem Laudate Dominum von Charpentier erklingen Werke unter anderen von Heinrich Schütz und Dietrich Buxtehude. mat

■ **Samstag, 3. September, 20.00**
Kirche Gut Hirt, Zug

Mix

Primadonnen der Bibel

Im Rahmen des Lucerne Festival thematisiert ein ökumenischer Gottesdienst mit Eva Brandin und Hansruedi Kleiber die Primadonnen der Bibel, Eva und Maria. Frauen des **Ensembles Corund** führen unter Stephen Smith ein Werk der am Festival dirigierenden Komponistin Konstantia Gourzi auf. mat

■ **Sonntag, 28. August, 10.00**
Matthäuskirche, Luzern